

[← Daniel Hörmann - 🌟Wie nicht anders zu erwarten🌟 Laut dem Urteil in... | Facebook](#)**Daniel Hörmann**

29. Juni um 10:43 · 🌐

**🌟Wie nicht anders zu erwarten🌟**

Laut dem Urteil in Portugal beträgt die Zahl der gerichtlich verifizierten COVID-19-Todesfälle von Januar 2020 bis April 2021 nur 152, nicht etwa 17.000, wie von den Behörden und der Regierung angegeben.

„Auf eine Klage hin war eine gerichtliche Anordnung erforderlich, damit das Ministerium eine Antwort gibt und nicht verzweifelt den Betrug verschleiert.“ so Dias.

„Alle, die für den Umgang mit den Daten von ‚Fällen‘ und ‚Todesfällen‘ verantwortlich sind, können danach nur noch für das Verbrechen belangt werden, wenn es noch einen Rest von Würde im Rechtsstaat gibt“, fuhr er fort.

„Wenn diese Zahlen auch in anderen Ländern in der gleichen Größenordnung liegen, und es gibt keinen Grund, etwas anderes anzunehmen, dann handelt es sich um einen Betrug ungeahnten Ausmaßes und es wurden hier Verbrechen gegen die Menschlichkeit in großem Stil begangen“, so die Frontline Doctors.

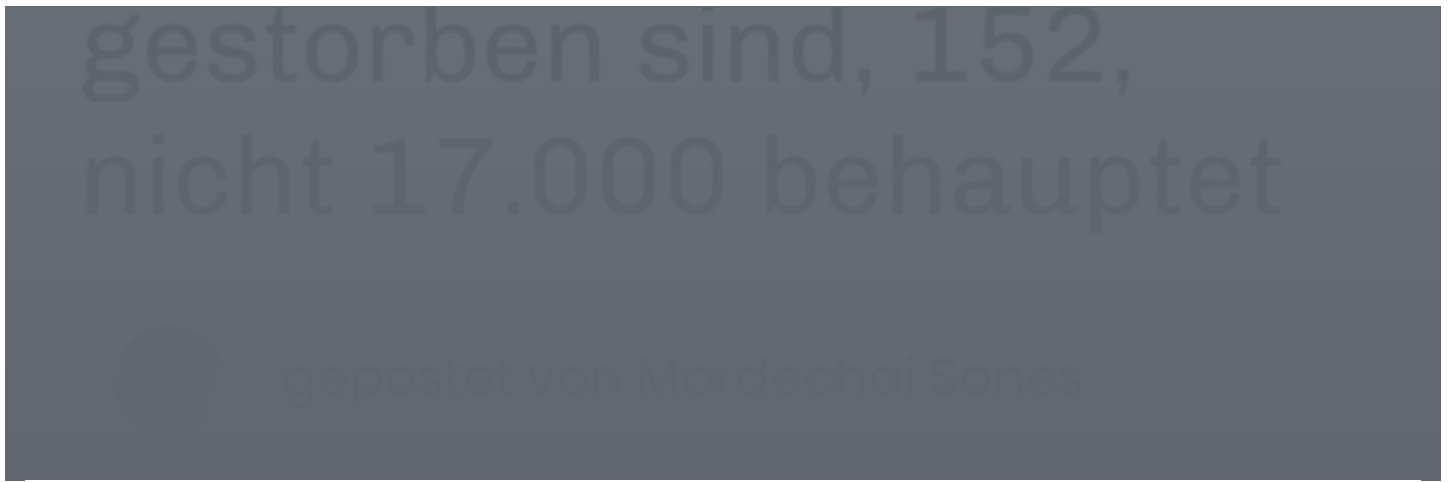
Wie ich regelmäßig auch analysiere:

Es handelt sich bei den Maßnahmen um Verbrechen gegen die Menschlichkeit.

**Fehlinformationen**

Überprüft von unabhängigen Faktenprüfern

Grund anzeigen

[Foto ansehen](#)

Gefällt mir

Kommentar

Teilen

78

110 Mal geteilt

**Harry See**

Na hoffentlich kommt das auch bei jedem mal an 🙏🏠👍 10

5 Mon. Gefällt mir Antworten Mehr

**Daniel Hörmann****Harry See** Wiederholung, Wiederholung. Wie in der schule 😎🤪👍 4

5 Mon. Gefällt mir Antworten Mehr



Antworten ...

Antworten

**Olli Salzmann**

DAS EINZIGE WAS
MUTIERT SIND DIE
LÜGEN!

14

5 Mon. Gefällt mir Antworten Mehr

1 Antwort

**Ben Whiskey**

Gibt es dazu schon Quellverweise? 👍❤️ 3

5 Mon. Gefällt mir Antworten Mehr

**Mön Chen**

Würde mich auch interessieren.

4 Mon. Gefällt mir Antworten Mehr



Antworten ...

Antworten

**Raimund Hejda**

So viel zu den Covidioten.

Es hat schon der Hamburger Pathologe der eigenständige (nichtgewünschte) Obduktionen gemacht hat bestätigt daß von 85 ersten angeblichen Covid Toten kein Einziger an Covid gestorben ist

Ein Weiterführen der Obduktionen hätte natürlich das ganze Szenario entlarvt und hätte nicht zur politischen Darstellung gepasst.



4 Mon. Gefällt mir Antworten Mehr

**Ingrid Frombsdorff**

Es begreift leider noch immer noch nicht jeder



4 Mon. Gefällt mir Antworten Mehr

**Robert Schmidt**

Die wollen das doch gar nicht wissen. Die Gehirnwäsche hat funktioniert und man fühlt sich wohl in der Opferrolle. Warum was ändern?



4 Mon. Gefällt mir Antworten Mehr

**Ulrike Yazici**

War sonnenklar wenn man logisch denkt und sich seit Corona selber sein eigenes Bild macht. Wach und aufgeschlossen sein Umfeld beobachtet und 1 und 1 zusammen zählt. Wir hatten in meinem Arbeitsbereich in der Pflege in einem Jahr nur 2 Fälle!



4 Mon. Gefällt mir Antworten Mehr

**Matthias Re**

Vielleicht sollte man mal den ganzen Kontext wissen bevor man sich ein Urteil bildet....
<https://www.mimikama.at/aktuelles/portugal-152-covid-19-faelle/>

**Nein, in Portugal starben nicht nur 0,9...**

mimikama.at



4 Mon. Gefällt mir Antworten Mehr

**Roman Maier**

Die **#Faktenverdreh**er haben mal wieder zugeschlagen, und widersprechen sich gleich in der ersten Zeile selbst, indem sie, ohne Belege angeben, dass 16000 Menschen an Covid19 verstorben wären! Sehr hier selbst den Text: Urteil falsch interpretiert – Über 16 000 Menschen starben in Portugal an Covid-19

10/07/2021, 01:12 PM (CEST)

In den Sozialen Medien gab es zuletzt Aufregung über ein Gerichtsurteil in Portugal. In einem Facebook-Posting (hier archiviert) wird etwa behauptet, dass dem Urteil zufolge nur 0,9 Prozent «der verifizierten Fälle» an Covid-19 gestorben seien - also 152 und nicht 17 000 wie behauptet. Kann das stimmen?

BEWERTUNG

In dem Urteil werden nur die 152 Fälle genannt, bei denen die Sterbeurkunden direkt von Ärztinnen und Ärzten des Justizministeriums ausgestellt wurden. Insgesamt sind in Portugal bis zu dem Gerichtsurteil im April 2021 16 945 Menschen an Covid-19 verstorben.

FAKTEN

Die Inhalte im Facebook-Posting wurden einem Online-Artikel entnommen, der wiederum auf einen portugiesischen Beitrag zurückgeht. In dem Artikel ist das Urteil verlinkt - es existiert tatsächlich. Es wurde am 19. Mai 2021 vom Verwaltungsgericht Lissabon gefällt, vorausgegangen war ein Auskunftersuchen einer Bürgergruppe an die Generaldirektion Gesundheit (DGS) Portugals.

Allerdings wird in dem Gerichtsurteil auf den Seiten 7, 8 und 13 lediglich festgehalten, dass es seit Beginn der Pandemie und bis zum Zeitpunkt des Urteils 152 Sterbeurkunden von Ärztinnen und Ärzten des Justizministeriums gab, auf denen die Todesursache Covid-19 vermerkt war. Die Sterbeurkunden, die hier erwähnt werden, stellen damit laut Urteil (Seite 7) nur jene dar, die von Ärzten und Ärztinnen des INMLCF, dem Nationalen Institut für Rechtsmedizin und Forensik, ausgestellt wurden - und schließen damit alle anderen Fälle nicht aus.

In einem Faktencheck des portugiesischen Observador wird diese Zahl von der portugiesischen Generaldirektion für Gesundheit als «der kleinste Teil» eingeordnet: «Die überwiegende Mehrheit der Sterbeurkunden, die vom DGS ausgestellt und später codiert werden, wird von Ärzten mit einer Verbindung zum DGS ausgestellt». Gleichzeitig wurde die Anzahl von zu diesem Zeitpunkt «insgesamt 16 945 Todesfälle[n] durch Covid-19 in Portugal» bestätigt.

Poligrafo, eine weitere portugiesische Faktencheck-Organisation, kam zum selben Ergebnis. Nach portugiesischem Recht kann jeder von der portugiesischen Ärztekammer zugelassene Arzt einen Todesfall feststellen und eine Sterbeurkunde ausstellen - einschließlich, aber nicht beschränkt auf INMLCF-Ärzte.

(Stand: 9.7.2021)

4 Mon. Gefällt mir Antworten Mehr



Kommentieren ...

Posten

